

Pressespiegel

Westfälisches Volksblatt

Donnerstag, 10.10.2024

Stark in Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik

Profilschule als MINT-Schule ausgezeichnet

FÜRSTENBERG (WV). Die Profilschule Fürstenberg ist erneut als „MINT-Schule NRW“ ausgezeichnet worden. Sie gehört damit zum Kreis der Schulen, die in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (kurz: MINT) herausragende Leistungen erbringen.

In Ostwestfalen-Lippe betrifft die jetzige Rezertifizierung als MINT-Schule lediglich drei Schulen, landesweit sind es 22. „Für ihre hervorragenden Leistungen und ihr außerordentliches Engagement in den MINT-Fächern zeichnen wir die Profilschule Fürstenberg der Stadt Bad Wünnenberg für die Jahre 2024 bis 2027 mit dem Gütesiegel MINT-Schule NRW aus“, heißt es in der Urkunde.

In der Laudatio wurden besonders die Vielfalt und das Engagement der Schulen im Netzwerk MINT-Schule NRW hervorgehoben: „Es ist beeindruckend zu sehen, wie es allen Schulen gelingt, ihre Schülerinnen und Schüler für MINT zu begeistern und dabei unterschiedliche Förderbedarfe zu überwinden.“

Die Profilschule Fürstenberg zeichne sich durch ein breites Spektrum an MINT-



Freuen sich über die Rezertifizierung der Profilschule Fürstenberg als MINT-Schule NRW (von links): MINT-Koordinator Simon Reichert, Schülersprecherin Emma Stark, Bürgermeister Christian Carl, Schülersprecherin Johanna Thielemann und Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike. Foto: Stadt Bad Wünnenberg

Arbeitsgemeinschaften und Projekten aus, die von der Metall- und Holzverarbeitung über den Schulgarten bis hin zur Nutzung moderner Technologien wie 3D-Druckern reichen, teilt die Schule mit. Außerdem beteilige man sich regelmäßig an

lokalen, regionalen und sogar internationalen MINT-Wettbewerben und habe ein starkes Netzwerk zur Förderung junger Talente aufgebaut.

Besonders gewürdigt wurde bei der Rezertifizierung auch die enge Zusammenarbeit der Profilschule mit re-

gionalen Betrieben und Ausbildungspartnern. So engagiert sich der ehemalige Physik- und Techniklehrer Friedrich Schäfers als „Ausbildungsakquisiteur“ und nutzt sein weitreichendes Netzwerk, um Schülerinnen und Schülern praxisnahe

Einblicke und Ausbildungsplätze zu vermitteln.

„Wo Schulen und Unternehmen in engem Dialog stehen, entstehen gut abgestimmte Praxiseinheiten im Unterricht und im Betrieb, die zur Entwicklung neuer Berufsbilder beitragen“, hieß

es in der Begründung der Jury. Die Rezertifizierung sei eine Anerkennung für das vorbildliche Engagement der Profilschule Fürstenberg im Bereich der MINT-Bildung und ein Beweis für ihre herausragenden Bildungsangebote.